

1.6.2 Konjunktiv II



*Könnte ich bitte Frau Kümmel sprechen?
Würden Sie mich mit der Personalabteilung verbinden?*



*Otto wäre gern Astronaut.
Dann würde er zum Mond fliegen.*

Gebrauch

- Den Konjunktiv II verwenden wir zum Ausdruck von besonderer Höflichkeit, zur Formulierung von Vorschlägen oder zur Meinungsäußerung.
 - ▶ höfliche Frage: *Könnte ich bitte Frau Kümmel sprechen?*
 - ▶ höfliche Aufforderung: *Würdest du bitte das Fenster öffnen?*
 - ▶ Vorschlag: *Wir sollten mit der Entscheidung noch warten.*
 - ▶ Meinungsäußerung: *Ich würde mir das (an deiner Stelle) noch einmal überlegen.*
- Außerdem dient der Konjunktiv II zum Ausdruck von unrealen Sachverhalten.
 - ▶ irrealer Wünsche: *Otto wäre gern Astronaut.*
 - ▶ irrealer Bedingungen: *Wenn er Astronaut wäre, würde er zum Mond fliegen.*
 - ▶ verpasste Gelegenheiten: *Fast/Beinahe hätte ich fünf Millionen Euro gewonnen.*
 - ▶ irrealer Vergleiche: *Er tut so, als ob er mich nicht sehen würde.*

Formen: Gegenwart – „klassische“ Konjunktivformen

	<i>haben und sein</i>				Modalverben				einige unregelmäßige Verben	
	haben		sein		können		sollen		gehen	
	Indikativ	Konj. II	Indikativ	Konj. II	Indikativ	Konj. II	Indikativ	Konj. II	Indikativ	Konj. II
ich	habe	<i>hätte</i>	bin	<i>wäre</i>	kann	<i>könnte</i>	soll	<i>sollte</i>	gehe	<i>ginge</i>
du	hast	<i>hättest</i>	bist	<i>wär(e)st</i>	kannst	<i>könntest</i>	sollst	<i>solltest</i>	gehst	<i>gingst</i>
er/sie/es	hat	<i>hätte</i>	ist	<i>wäre</i>	kann	<i>könnte</i>	soll	<i>sollte</i>	geht	<i>ging</i>
wir	haben	<i>hätten</i>	sind	<i>wären</i>	können	<i>könnten</i>	sollen	<i>sollten</i>	gehen	<i>gingen</i>
ihr	habt	<i>hättet</i>	seid	<i>wär(e)t</i>	könnt	<i>könntet</i>	sollt	<i>solltet</i>	geht	<i>gingt</i>
sie/Sie	haben	<i>hätten</i>	sind	<i>wären</i>	können	<i>könnten</i>	sollen	<i>sollten</i>	gehen	<i>gingen</i>

Hinweise

- Die Gegenwartsform des Konjunktiv II wird aus der **Stammform des Präteritums** und den **Endungen -e/-est/-e (Singular) und -en/-et/-en (Plural)** gebildet.
Die Vokale a, o und u bilden einen Umlaut: *hatte* → *hätte* • *konnte* → *könnte*.
Ausnahme: *sollte* → *sollte* • *wollte* → *wollte*
- Diese „klassischen“ Konjunktivformen verwenden wir bei
 - ▶ *haben* und *sein*: *ich hätte, ich wäre*
 - ▶ den Modalverben: *ich könnte, ich dürfte, ich müsste, ich wollte, ich sollte*
 - ▶ einigen wenigen unregelmäßigen Verben: *ich ginge, ich käme, ich wüsste, ich schliefte, ich bliebe, ich bräuchte*.
Die unregelmäßigen Verben können den Konjunktiv II auch mit *würde* + Infinitiv bilden.
ich ginge = *ich würde gehen*

► **Formen: Gegenwart – Umschreibung mit *würde***

	unregelmäßige Verben		regelmäßige Verben	
	fliegen		öffnen	
	Indikativ	Konjunktiv II	Indikativ	Konjunktiv II
ich	fliege	würde	öffne	würde
du	fliegst	würdest	öffnest	würdest
er/sie/es	fliegt	würde	öffnet	würde
wir	fliegen	würden	öffnen	würden
ihr	fliegt	würdet	öffnet	würdet
sie/Sie	fliegen	würden	öffnen	würden

► **Hinweise**

→ Alle regelmäßigen und die meisten unregelmäßigen Verben bilden den Konjunktiv II mit *würde* und dem Infinitiv.
Otto würde gern zum Mond fliegen. Würdest du bitte das Fenster öffnen?

► **Formen: Vergangenheit**

	Verben mit dem Hilfsverb <i>sein</i>		Verben mit dem Hilfsverb <i>haben</i>	
	fliegen		öffnen	
	Indikativ	Konjunktiv II	Indikativ	Konjunktiv II
ich	bin	wäre	habe	hätte
du	bist	wär(e)st	hast	hättest
er/sie/es	ist	wäre	hat	hätte
wir	sind	wären	haben	hätten
ihr	seid	wär(e)t	habt	hättet
sie/Sie	sind	wären	haben	hätten

► **Hinweise**

→ Im Konjunktiv II gibt es nur eine Vergangenheitsform. Sie wird gebildet aus der Konjunktiv II-Form von *haben* und *sein* (*wäre* oder *hätte*) und dem Partizip II.
Otto wäre gern mit Neil Armstrong zum Mond geflogen.
Hier ist es so warm. Hättest du doch das Fenster geöffnet!
Ich hätte gern im Lotto gewonnen.

► **Satzbau**

	I.	II.	III.	Satzende
Aussagesatz in der Gegenwart	Otto Er Ich	wäre würde würde	gern Astronaut. gern zum Mond gern im Lotto	fliegen. gewinnen.
Aussagesatz in der Vergangenheit	Otto Er Ich	wäre wäre hätte	gern Astronaut gern zum Mond gern im Lotto	gewesen. geflogen. gewonnen.

Höfliche Bitten und Fragen

Der Chef hat einige Aufträge für Klaus.

Herr Mitschke, hätten Sie einen Moment Zeit?

Könnten Sie mal meinen Drucker reparieren?

Würden Sie das Dokument dann noch ausdrucken und kopieren?

Das wäre nett.



Übungen

1) Formulieren Sie zu jedem Bild Aufforderungen und Bitten. Verwenden Sie den Konjunktiv II.

1 	2 	3 	4 
5 	6 	7 	8 
9 	10 	11 	12 

- | | |
|---------|----------|
| 1. | 7. |
| 2. | 8. |
| 3. | 9. |
| 4. | 10. |
| 5. | 11. |
| 6. | 12. |

2) Im Sprachkurs. Formulieren Sie höfliche Fragen mit *könnten*.

- den Satz – wiederholen – Sie – bitte
- 1. Sie – bitte – etwas lauter – sprechen
- 2. wir – morgen – etwas eher – anfangen
- 3. die Grammatikregel – noch einmal – erklären – Sie
- 4. Sie – ein paar Übungen im Internet – empfehlen – mir
- 5. wir – mal eine Kaffeepause – machen
- 6. ihr – mal aufhören – so laut zu quatschen

Könnten Sie bitte den Satz wiederholen?

.....

.....

.....

.....

.....

.....

3) Sie planen eine Party und möchten alles perfekt organisieren.
Formulieren Sie Bitten an Ihre Freunde mit *würden*, damit diesmal nichts schiefgeht.

● Klaus hat einen gut sortierten Weinkeller. (*ein paar Flaschen Wein – mitbringen*)
Klaus, würdest du bitte ein paar Flaschen Wein mitbringen?

1. Fritz kommt auf jede Party mit seinem Hund. (*Hund – zu Hause – lassen*)

2. Lisa verspätet sich immer. (*pünktlich – kommen*)

3. Martina kann sehr gut kochen. (*Essensvorbereitung – helfen*)

4. Karl ist meistens schon betrunken, wenn er kommt. (*vorher – nichts trinken*)

5. Edith kann tolle Reden halten. (*eine kleine Ansprache – vorbereiten*)

6. Otto redet bei jeder Party nur über seine Arbeit. (*nicht – über Arbeit – sprechen*)

7. Edwin trägt mit Vorliebe seine ältesten Sachen. (*modernere Kleidung – anziehen*)

4) Ergänzen Sie in dem folgenden Telefongespräch die passenden Verben im Konjunktiv II.

20

können (2 x) • müssen • informieren • gehen • haben (2 x) • sein

□ Soliplex, guten Tag.

△ Ja, guten Tag, Heike Müller hier, *könnte* (0) ich bitte Frau Grönemeier sprechen?

□ Frau Grönemeier. Einen Moment bitte, ich verbinde Sie.

□ Grönemeier.

△ Guten Tag, Frau Grönemeier, hier ist Heike Müller.

□ Ah, guten Tag, Frau Müller. Wie geht es Ihnen?

△ Danke gut. (1) Sie einen Moment Zeit für mich?

□ Gerne. Was kann ich für Sie tun?

△ Ich (2) eine kleine Bitte. Sie haben mir doch gestern die Dokumente für Herrn Fleischer geschickt. Ich glaube, da fehlt Teil vier. (3) Sie vielleicht noch mal nachschauen, ob Sie Teil vier wirklich mitgeschickt haben?

□ Einen Moment bitte ... Ja, Sie haben recht. Ich habe Ihnen nur die Teile eins bis drei geschickt. Ich sehe aber, dass mir Teil vier noch gar nicht vorliegt. Da (4) ich gleich noch mal in der Rechtsabteilung nachfragen.

△ Also, wenn das heute noch (5), (6) das prima. Wir brauchen die Unterlagen bis übermorgen.

□ Ich kümmere mich sofort darum, Frau Müller.

△ Danke. Wenn es irgendwelche Probleme gibt, Sie mich dann sofort (7)?

□ Ich melde mich auf jeden Fall heute noch bei Ihnen.

△ Vielen Dank, Frau Grönemeier, bis später.

5) Aus Telefongesprächen. Sagen Sie es höflicher. Verwenden Sie den Konjunktiv II.

● Können Sie mir helfen?

Könnten Sie mir helfen?

1. Können Sie Frau Meier etwas ausrichten?

2. Rufen Sie mich morgen zurück.

3. Ich will gern mit Ihnen einen Termin vereinbaren.

4. Ist Ihnen Montag recht?

5. Können Sie bei mir im Büro vorbeikommen?

6. Buchstabieren Sie Ihren Namen.

7. Halten Sie mich auf dem Laufenden.

8. Senden Sie mir die Unterlagen so schnell wie möglich.

Vorschläge und Meinungsäußerungen



Klaus arbeitet zu viel.



Klaus ist abends ganz erschöpft.

Empfehlungen und nachträgliche Feststellungen mit Modalverben:

Klaus, du solltest weniger arbeiten.

Du müsstest mal eine Pause machen.

Du hättest weniger arbeiten sollen.

Du hättest nicht so viel arbeiten dürfen.

Du hättest mal eine Pause machen müssen.

Empfehlungen und nachträgliche Feststellungen ohne Modalverben:

Es wäre besser,
wenn du weniger arbeiten würdest.

Es wäre besser gewesen,
wenn du weniger gearbeitet hättest.

Andere Meinungsäußerungen:

Ich (an deiner Stelle) würde nicht
so viel arbeiten.

Ich hätte nicht so viel gearbeitet (wie Klaus).

Hinweise

- Bei Empfehlungen und nachträglichen Feststellungen mit Modalverben wird die Vergangenheitsform immer mit *haben* gebildet. Verb und Modalverb stehen im Infinitiv.
Klaus hätte weniger arbeiten sollen. ➤ Seite 40: Modalverben
- Bei Empfehlungen und nachträglichen Feststellungen mit Konditionalsätzen wird in beiden Satzteilen der Konjunktiv II verwendet.
Es wäre besser, wenn du weniger arbeiten würdest.

Satzbau: Empfehlungen und nachträgliche Feststellungen mit Modalverben

	I.	II.	III.	Satzende
Gegenwart	Klaus Du	sollte müsstest	weniger mal eine Pause	arbeiten. machen.
Vergangenheit	Klaus Du	hätte hättest	weniger mal eine Pause	arbeiten sollen. machen müssen.

Der Infinitiv des Modalverbs steht in der Vergangenheit an letzter Stelle.

Satzbau: Empfehlungen und nachträgliche Feststellungen mit Konditionalsätzen

	Hauptsatz	Nebensatz	Satzende
Gegenwart	Es wäre besser,	wenn du weniger	arbeiten würdest.
Vergangenheit	Es wäre besser gewesen,	wenn du weniger	gearbeitet hättest.

■ ■ ■ Übungen

6) Birgit ist nicht glücklich. Sie würden alles anders machen als Birgit. Sagen Sie Ihre Meinung. Bilden Sie Sätze im Konjunktiv II wie im Beispiel.

● Birgit wohnt noch in ihrer alten Wohnung.
(eine neue Wohnung – mieten)

Ich würde eine neue Wohnung mieten.

1. Die Wände in ihrer Wohnung sind dunkel.
(weiß – streichen)

2. Einige Möbel sind auch kaputt.
(neue Möbel – kaufen)

3. Sie hat keinen Kontakt zu ihren Nachbarn.
(die Nachbarn – mal einladen)

4. Sie hat sich in einen Kollegen verliebt.
(einen Freund – außerhalb der Firma – suchen)

5. Sie arbeitet bis spät abends.
(die Arbeitszeiten – einhalten)

6. Sie fühlt sich im Büro überfordert.
(um neue Aufgaben – bitten)

7. Sie ernährt sich ungesund.
(seine Ernährung – umstellen)

8. Sie lebt sehr sparsam.
(mehr Geld für schöne Dinge – ausgeben)

7) Formulieren Sie a) Vorschläge, b) nachträgliche Kritik mit *sollte* und c) nachträgliche Kritik mit *Es wäre besser gewesen, wenn ...*

● Zwei Kollegen haben keine Informationen bekommen. (Frau Müller – mal die Adressen im E-Mail-Verteiler überprüfen)
a) Frau Müller sollte mal die Adressen im E-Mail-Verteiler überprüfen.
b) Frau Müller hätte mal die Adressen im E-Mail-Verteiler überprüfen sollen.
c) Es wäre besser gewesen, wenn Frau Müller mal die Adressen im E-Mail-Verteiler überprüft hätte.

1. Die Teamsitzung findet zu einem sehr ungünstigen Termin statt.
(wir – die Teamsitzung – auf einen anderen Zeitpunkt – verschieben)

- a)
- b)
- c)

2. In deinem Büro herrscht ein furchtbares Chaos! (du – aufräumen)

- a)
- b)
- c)

3. Deine Fahrtkostenabrechnung stimmt nicht. (du – sie – noch mal – kontrollieren)

- a)
- b)
- c)

4. Gerd hat Probleme mit dem Chef. (er – in Ruhe – mit dem Chef – reden)

- a)
- b)
- c)

5. Die Dokumente sind vertraulich. (du – die Dokumente – in einen abschließbaren Schrank – legen)

- a)
- b)
- c)

6. Die Arbeitsaufgaben sind ungerecht verteilt. (der Projektleiter – die Aufgaben – gerechter verteilen)

- a)
- b)
- c)

Irreale Wünsche, Bedingungen und Vergleiche



Franz ist krank.
Er wäre gern wieder gesund.



Wenn Claudia Geld hätte,
würde sie sich ein Auto kaufen.



Frau Müller sieht aus,
als könnte sie ein bisschen
Erholung gebrauchen.

Hinweise

- Irreale Bedingungen werden mithilfe von Nebensätzen formuliert.
Wenn Claudia Geld hätte, würde sie sich ein Auto kaufen.
In beiden Teilsätzen wird der Konjunktiv II verwendet.
- Irreale Vergleichssätze sind Hauptsätze.
Frau Müller sieht aus, als könnte sie ein bisschen Erholung gebrauchen.
Nur der Vergleichssatz steht im Konjunktiv II.
- Irreale Wünsche, Bedingungen und Vergleiche können auch mit Modalverben formuliert werden.
Wenn Claudia Geld hätte, könnte sie sich ein Auto kaufen.
Wenn Claudia besser Englisch sprechen könnte, würde sie im Ausland studieren.

Satzbau: Konditionalsätze ohne Modalverben

	Nebensatz	Satzende	Hauptsatz
Gegenwart	Wenn ich im Lotto	gewinnen würde,	wäre ich reich.
Vergangenheit	Wenn ich im Lotto	gewonnen hätte,	hätte ich mir diese Villa gekauft.

Wenn die Aussage mit dem Nebensatz beginnt, steht im nachfolgenden Hauptsatz das konjugierte Verb direkt hinter dem Komma.

Satzbau: Konditionalsätze mit Modalverben

	Nebensatz	Satzende	Hauptsatz
Gegenwart	Wenn Claudia im Lotto Wenn Claudia besser Englisch	gewinnen würde, sprechen könnte,	könnte sie sich ein Auto kaufen. würde sie im Ausland studieren.
Vergangenheit	Wenn Claudia im Lotto Wenn Claudia besser Englisch	gewonnen hätte, hätte sprechen können,	hätte sie sich ein Auto kaufen können. hätte sie im Ausland studiert.

In der Vergangenheit steht der Infinitiv des Modalverbs im Hauptsatz und im Nebensatz an letzter Stelle.

■ ■ ■ Übungen

8) Auf dieser Reise geht einiges schief.
Formulieren Sie irrealer Wunschsätze in der Vergangenheit wie im Beispiel.

die Fahrräder mitnehmen • sich über die Öffnungszeiten informieren • am Hotelpool bleiben • mit dem Zug fahren • sich für ein anderes Hotel entscheiden • das Insektenspray einpacken • ein kälteres Urlaubsland aussuchen • schon gestern Nachmittag Karten reservieren • seine neue Kamera nicht vergessen • sich beim Kofferpacken besser konzentrieren • ein spannenderes Buch kaufen • nicht so lange in der Sonne liegen

- Auf der Fahrt in den Urlaub standen wir in einem 50 Kilometer langen Stau. (wir) Wären wir doch mit dem Zug gefahren!
- 1. Das Hotelzimmer ist klein, dunkel und schmutzig. (ich)
- 2. Den weiten Weg vom Hotel zum Strand mussten wir laufen. (wir)
- 3. Am Strand sind zu viele Leute. (wir)
- 4. Es ist viel zu heiß. (ihr)
- 5. Kathrin hat Sonnenbrand. (sie)
- 6. Erich hat keine Sportschuhe und keine Badehose mitgenommen. (er)
- 7. Der Urlaubskrimi ist langweilig. (ich)
- 8. Es gibt hier viele Mücken. (du)
- 9. Das Museum ist seit 15 Minuten geschlossen. (wir)
- 10. Für die Kinovorstellung sind alle Karten ausverkauft. (ihr)
- 11. Hier könnte man so viele schöne Fotos machen. (du)

9) Träume, Träume, Träume

a) Maria träumt von einer anderen Wohnung. Was sagt sie?
Bilden Sie Konditionalsätze wie im Beispiel.

- einen Garten haben – eigenes Gemüse anpflanzen können
Wenn ich einen Garten hätte, könnte ich mein eigenes Gemüse anpflanzen.
- 1. größere Fenster haben – das Wohnzimmer viel heller sein
- 2. in der Nähe von Geschäften wohnen – mit den schweren Taschen nicht 15 Minuten laufen müssen
- 3. ein Esszimmer haben – die Freunde regelmäßig zum Essen einladen können
- 4. eine Terrasse haben – sich im Sommer sonnen können
- 5. mehr verdienen – sich neue Möbel kaufen können
- 6. die Preise in der Stadt niedriger sein – sich ein kleines Häuschen leisten können

b) Der kleine Fritz träumt oft von Rittern.
Deshalb hat er ein Buch gelesen, in dem er viel über Ritter erfahren hat.
Formulieren Sie Konditionalsätze in der Vergangenheit wie im Beispiel.

- Wenn Fritz als Ritter im Mittelalter gelebt hätte, ...
- einen angesehenen Beruf ausüben hätte er einen angesehenen Beruf ausgeübt.
 - 1. zuerst den Beruf des Ritters erlernen müssen
 - 2. mit sieben Jahren als Page in die Lehre gehen müssen
 - 3. dort zunächst Unterricht in gutem Benehmen erhalten
 - 4. dann Kämpfen und Fechten lernen müssen
 - 5. Lesen und Schreiben nicht zu lernen brauchen
 - 6. im Alter von 21 Jahren den Ritterschlag bekommen
 - 7. die Aufgaben eines Ritters immer gut ausführen müssen
 - 8. zum Beispiel immer die Wahrheit sagen müssen
 - 9. nicht geldgierig sein dürfen
 - 10. die Armen und Schwachen verteidigen müssen

10) Was wäre wenn ...?

Bilden Sie irrealer Konditionalsätze in der Vergangenheit.

- ich: zu Hause bleiben – sich das Fußballspiel anschauen können
Wenn ich gestern zu Hause geblieben wäre, hätte ich mir das Fußballspiel anschauen können.
- 1. du: einen Kollegen fragen – bestimmt jemand helfen können
.....
- 2. wir: nicht ins Kino gehen – sich auf die Sprachprüfung vorbereiten können
.....
- 3. du: nicht so stur sein – sich nicht wieder mit den Nachbarn streiten
.....
- 4. Dr. König: sich für die Konferenz nicht im letzten Moment anmelden –
seine interessanten Forschungsergebnisse nicht präsentieren können
.....
- 5. Frau Kümmel: die Unterlagen nicht noch mal kontrollieren – den Fehler nicht finden
.....
- 6. du: mit mir übers Wochenende ans Meer fahren – sich gut erholen können
.....

11) Fast/Beinahe wäre/hätte ...

Bilden Sie Sätze wie im Beispiel.

- Der Film fand große Anerkennung. (*einen Oscar bekommen*) *Fast hätte er einen Oscar bekommen.*
- 1. Ich habe meinen Chef geärgert. (*mich rauswerfen*)
.....
- 2. Peter liebte als Kind Tiere über alles. (*Zoodirektor werden*)
.....
- 3. Ich war auf der Autofahrt sehr müde. (*einen Unfall verursachen*)
.....
- 4. Marie war so lange im Duty-free-Shop. (*ihren Flug verpassen*)
.....
- 5. Ein Triebwerk fiel aus. (*das Flugzeug abstürzen*)
.....
- 6. Die Polizei war dem Mörder schon auf der Spur. (*ihn verhaften*)
.....
- 7. Die Praktikantin hat die falsche Taste gedrückt.
(*die Festplatte formatieren*)
.....
- 8. Du hast die Pflanzen lange nicht gegossen.
(*die Pflanzen vertrocknen*)
.....

12) Schwierige Kollegen

Bilden Sie irrealer Vergleichssätze.

- Frau Lorenz tut so, ... (*unsere Probleme – völlig unwichtig sein*)
als wären unsere Probleme völlig unwichtig.
- 1. Herr Vetter tut mal wieder so, ... (*er – alles wissen*)
.....
- 2. Frau Heinrich benimmt sich, ... (*die Firma – ihr gehören*)
.....
- 3. Herr Lange redet mit mir, ... (*ich – ein Berufsanfänger sein*)
.....
- 4. Herr Köpke führt sich auf, ... (*er – der Chef sein*)
.....
- 5. Herr Dietrich sieht aus, ... (*er – nachts nicht schlafen können*)
.....
- 6. Herr Schmidt spielt sich so auf, ... (*er – etwas von Computern verstehen*)
.....
- 7. Frau Vogel tut so, ... (*sie – die ganze Arbeit alleine machen*)
.....
- 8. Herr Schreiber benimmt sich, ... (*er – gar nicht zum Team gehören*)
.....

